

Glocken rufen zum Gebet

Das Gebet zu Hause verbindet uns, gerade jetzt wo wir uns zum Schutz aller nicht versammeln dürfen.

Betet mit!

Zum Glockenläuten zündet eine Kerze an und betet das Vater unser oder ein anderes Gebet.

Beim Abendläuten stellen wir die Kerze ins Fenster zum Zeichen der Verbundenheit.

„Gott hat uns nicht den Geist der Furcht gegeben, sondern

der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“ 2.Tim 1,7

Herr, wir bringen Dir alle Erkrankten
und bitten um Trost und Heilung.
Sei den Leidenden nahe, besonders den
Sterbenden.
Bitte tröste jene, die jetzt trauern.
Schenke den Ärzten und Forschern
Weisheit und Energie.
Allen Krankenschwestern und Pflegern
Kraft in dieser extremen Belastung.
Den Politikern und Mitarbeitern der
Gesundheitsämter Besonnenheit.
Wir beten für alle, die in Panik sind.
Alle, die von Angst überwältigt sind.
Um Frieden inmitten des Sturms, um klare Sicht.
Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden haben oder
befürchten.
Guter Gott, wir bringen Dir alle, die in Quarantäne sein müssen, sich
einsam fühlen, niemanden umarmen können.
Berühre Du Herzen mit Deiner Sanftheit.
Und ja, wir beten, dass diese Epidemie abschwilt, dass die Zahlen
zurückgehen, dass Normalität wieder einkehren kann.
Mach uns dankbar für jeden Tag in Gesundheit.
Lass uns nie vergessen, dass das Leben ein Geschenk ist.
Dass wir irgendwann sterben werden und nicht alles kontrollieren
können.
Dass Du allein ewig bist.
Dass im Leben so vieles unwichtig ist, was oft so laut daherkommt.
Mach uns dankbar für so vieles, was wir ohne Krisenzeiten so schnell
übersehen.
Wir vertrauen Dir. Danke. Amen.
(von Johannes Hartl, Gebetshaus Augsburg)